

Hanspeter Georgi spricht sich für Giersch als Hartmann-Nachfolger aus

Für IHK-Hauptgeschäftsführer Volker Giersch als neuen Wirtschaftsminister hat sich der ehemalige Wirtschaftsminister des Saarlandes, Hanspeter Georgi, ausgesprochen.

Saarbrücken. Der ehemalige Wirtschaftsminister des Saarlandes, Hanspeter Georgi (CDU; Foto: bub), hat sich für IHK-Hauptgeschäftsführer Volker Giersch als neuen Wirtschaftsminister ausgesprochen. In der TV-Sendung "Saar-Talk", einem Gesprächsformat von *Saarbrücker Zeitung* und Saarländischem Rundfunk, antwortete Georgi auf die Frage, was er an Stelle des FDP-Vorsitzenden machen würde: "Ich würde auf das Amt des Wirtschaftsministers verzichten und den Weg frei machen für Volker Giersch." Damit sprach Georgi sich für den Rücktritt des in die Kritik geratenen FDP-Parteichefs Christoph Hartmann vom Amt des Wirtschaftsministers aus. "Für das Land wäre dies gut. Volker Giersch bringt das erforderliche Rüstzeug für diese Aufgabe mit", sagte Georgi nach der Sendung der SZ. Das Amt verlange eine Konzentration auf die wichtigen Aufgaben.



Hanspeter Georgi SZ/Maurer

Wie Georgi kritisierte auch DGB-Landesvorsitzender Eugen Roth (SPD; Foto: DGB), ebenfalls Gast der Sendung, die Politik der Landesregierung scharf. Ein Jahr nach Bildung der Jamaika-Koalition aus CDU, FDP und Grünen sei diese nur mit sich selbst befasst, nicht aber mit den Problemen des Landes. Dafür sei die Regierung nicht gewählt worden, so Roth. Georgi bezeichnete die Schaffung eines zusätzlichen Ministerium als "falsches Signal". Im "Saar-Talk" wurden auch Wirtschaftsaufschwung, Strukturwandel und Schuldenbremse angesprochen. *jkl*

Der "Saar-Talk" wird heute, um 18.15 Uhr, im SR-Fernsehen ausgestrahlt. In der morgigen SZ-Ausgabe veröffentlichen wir ausführliche Auszüge aus dem Gespräch